



Die Vorstandschaft des Sängerkreises: v. l. Revisor Werner Blumrodt, Schriftführer Hans Strohmayer, Kreischormeister Norbert Steinhardt, Vorsitzender Ludwig Lösch, stellvertretender Vorsitzender Toni Schräfl und stellvertretender Kreischormeister Xaver Hartl.

Den Chorleitern Respekt gezollt

Jahresversammlung des Sängerkreises Bruck – Kreissingen in Moorenweis

Fürstenfeldbruck (tb) – Bei der Generalversammlung mit Neuwahlen des Sängerkreises Fürstenfeldbruck waren von 28 Vereinen 25 anwesend. In geheimer Wahl wurde erster Vorsitzender Ludwig Lösch einstimmig – bei einer Enthaltung – wiedergewählt und auf Vorschlag von Wahlleiter Georg Sollinger sodann per Akklamation auch die weitere Vorstandsgaft ohne Gegenstimme. Zweiter Vorsitzender Anton Schräfl, Schriftführer Hans Strohmayer, Schatzmeister Anton Schlichter, Erster Kreischormeister Norbert Steinhardt, Zweiter Kreischormeister Xaver Hartl. Als Revisor wurde wiederum Werner Blumrodt bestimmt.

Die Berichte des ersten Vorsitzenden Ludwig Lösch und des Schriftführers Hans Strohmayer ließen die vergangene Amtsperiode von drei Jahren, bzw. das letzte abgelaufene Jahr, Revue passieren, unter anderem waren neben den Kreissingen in Jesenwang, Altheimberg und Aufkirchen auch die Kinderchorsingen besondere Höhepunkte im Vereinsgeschehen. Auch die Fortbildungsveranstaltungen für Chorleiter, Sängerinnen und Sänger mit dem Leiter der „Singphoniker München“, Alfons Brandl, verzeichneten jeweils guten Zuspruch. Die Kreissingen können sowohl in Zelten, als auch in Hallen stattfinden, wobei sich die Liedertafel Moorenweis bei der Durchführung des 49. Kreissingens am 28. Juni 1998 auf Neuland begibt. Es wird das erste Stuhlkonzert im Sängerkreis sein. Das 50. Kreissingen

wird sodann am 20. Juni 1999 auf einstimmigen Beschluß der Generalversammlung der MGV Geltendorf durchführen.

Ludwig Lösch kündigte an, im Oktober 1999 in der Wittelsbacher Halle in Fürstenfeldbruck einen Festakt anlässlich des 50jährigen Bestehens des Sängerkreises Fürstenfeldbruck zu begehen. Die Vorbereitungen hierzu werden von der Vorstandschaft, dem Allgemeinen und dem Musikalischen Beirat getroffen werden. Außerdem plant der Sängerkreis anlässlich der Kulturtage der Stadt Fürstenfeldbruck im Juli kommenden Jahres ein großes Volksliedersingen im Areal Kloster Fürstenfeld.

Erster Kreischormeister Norbert Steinhardt zollte in seinen Ausführungen den Chorleitern Respekt für ihre gute musikalische Arbeit in den Chören und kündigte an, mit Alfred Brandl am 21. März 1998 in Moorenweis wiederum eine Fortbildungsveranstaltung von 9.30

bis 17 Uhr durchzuführen. Darüber hinaus wird in der Klosterkirche Fürstenfeld am 20. Mai wiederum eine Maiandacht des Sängerkreises Fürstenfeldbruck stattfinden, wobei Männerchöre und gemischte Chöre einstudiert werden. Das fünfte Kinderchorsingen findet mit Unterstützung des Schulamts am 26. Juni 1998 in der Tennishalle in Moorenweis statt. Norbert Steinhardt gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß nunmehr fünf junge Chorleiterinnen und Chorleiter Dirigentenposten in den Vereinen übernommen haben.

Für besondere Verdienste um den Sängerkreis Fürstenfeldbruck zeichnete erster Vorsitzender Ludwig Lösch den stellvertretenden Redaktionsleiter vom Fürstenfeldbrucker Tagblatt, Wolfgang Kleinknecht, mit dem silbernen Ehrenzeichen aus.

Für 30jährige Chorleitertätigkeit ehrte er Norbert Steinhardt mit einem großzügigen Weinpräsident. Seine jahrzehntelangen

Einsätze erfreuten schon viele unzählige Kirchen- und Konzertbesucher. Ob als Organist von 1967 bis 1972 in Hattenhofen und dann seit 1974 bis jetzt in Moorenweis, oder als Chorleiter von 1967 bis 1982 in Hattenhofen und seit 1974 in Moorenweis, immer habe Norbert Steinhardt den richtigen Ton angegeben. Für den Sängerkreis Fürstenfeldbruck sei es ein Glücksgriff, ihn als ersten Kreischormeister gewonnen zu haben.

In den Musikalischen Beirat wurden einstimmig berufen: Bernhard Westermaier, Ruppert Dellinger, Anton Trohorsch, Franz Feiner, Cornelia Huber, Anna Schamberger und Helmut Waldsinger.

Der Allgemeine Beirat setzt sich ebenfalls auf einstimmigen Beschluß wie folgt zusammen: Rudolf Strixner, Hans Wölfel, Helmut Loder, Hubert Gonschor, Günter Schmid, Therese Rothenanger und Johann Ostermeier.

Zweiter Vorsitzender Toni Schräfl, welcher seit Bestehen des Sängerkreises dabei ist und bei allen bisher 48 stattgefundenen Kreissingen mitwirkte, dankte abschließend Ludwig Lösch für dessen unermüdlischen Einsatz im Sängerkreis Fürstenfeldbruck mit der Bitte, weiterhin so erfolgreich zu wirken.

Der erste Vorsitzende der Liedertafel Moorenweis, Stefan Silbernagl, bat in einem kurzen Schlußwort, daß doch beim 49. Kreissingen, welches gleichzeitig das erste Stuhlkonzert darstelle, alle Vereine teilnehmen mögen.



In der Jahresversammlung des Sängerkreises Fürstenfeldbruck überreichte Sängerkreis-Vorsitzender Ludwig Lösch dem Tagblatt-Redakteur Wolfgang Kleinknecht die silberne Ehrennadel des Sängerkreises.